

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost

Stand: Juli 2022

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 23.06.2015, 25. Stück, Nummer 142

1. (geringfügige) Änderung und Wiederverlautbarung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 29.06.2017, 33. Stück, Nummer 174

2. (geringfügige) Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 08.04.2022, 21. Stück, Nummer 97

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Geschichte und Politische Bildung im Masterstudium und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt des Verbunds Nord-Ost im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung (GP) ist die wissenschaftlich fundierte fachliche, fachdidaktische und schulpraktische Ausbildung für den Lehrberuf an mittleren und höheren Schulen (Sekundarstufe I und II) für die Schulfächer „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“, „Geschichte und Politische Bildung“, „Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)“, „Politische Bildung und Zeitgeschichte“, „Internationale Wirtschafts- und Kulturräume“, „Politische Bildung und Recht“ sowie inhaltlich ähnlich orientierter Unterrichtsfächer aus dem Bereich der Geschichts-, Sozial-, Politik- und Kulturwissenschaften.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung verfügen aufbauend auf den im Bachelorstudium erworbenen Grundqualifikationen und Kompetenzen über folgende Qualifikationen und Kompetenzen:

Fachwissenschaftliche Kompetenzen:

- Sie sind fähig, geschichts-, politik- und sozialwissenschaftliche Theorien, Methoden und Techniken entsprechend dem jeweils aktuellen Entwicklungsstand der Forschung anzuwenden und Fragestellungen der Geschichts-, Politik- und Sozialwissenschaften sowie der Politischen Bildung eigenständig zu bearbeiten;
- Sie können in Teilgebieten selbständig forschen und ihre Ergebnisse professionell präsentieren. Dies umfasst die Erschließung des internationalen Forschungsstands zu einem Thema, die Entwicklung von Forschungsfragen, die Recherche geeigneten empirischen Materials, die Entwicklung eines Forschungsdesigns (Entwicklung, Anwendung und Kombination von geeigneten Forschungsmethoden), die Rezeption von geschichts-, politik-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Theorien, die Formulierung, mediale Präsentation und kritische Diskussion der Forschungsergebnisse.
- Sie sind fähig, historische und gegenwärtige Situationen und Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten (Multiperspektivität).

Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen:

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die Kompetenz, den Unterricht für GP nach grundlegenden geschichts- und/oder politikdidaktischen Kategorien zu organisieren.

- Sie verfügen über die curriculare Kompetenz, im GP-Unterricht die Entwicklung von Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur zu stärken sowie historisch-sinnbildende, kritisch-kommunikative bzw. politisch bildende Lernprozesse zu initiieren.
- Sie verfügen über die Planungskompetenz, eine kritisch begründete Themenwahl vorzunehmen sowie schriftliche, bildliche, tonale und filmische Quellen unter fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Gesichtspunkten kohärent für den GP-Unterricht aufzubereiten.
- Sie besitzen umfangreiche Kenntnisse in der Anwendung digitaler Medien, entwickeln Lehr- und Lernmethoden sowie die zugehörigen Kompetenzen im Zusammenhang mit den digitalen Möglichkeiten weiter und können Kooperationen mit außerschulischen Lernorten nutzbringend für den GP-Unterricht gestalten.
- Sie sind mit der Führung eines Portfolios vertraut und können vergleichbare kompetenz- und prozessorientierte Methoden, welche das selbstbestimmte Lernen fördern und auf die Selbstorganisation der Lernenden abzielen, im GP-Unterricht anwenden.
- Sie verfügen über differenzierte Methoden zur Feststellung des Kompetenzaufbaus sowie der Leistung von Schülerinnen und Schülern.
- Sie können ihre eigene Unterrichtspraxis unter aktuellen geschichts- bzw. politikdidaktischen Kriterien und Paradigmen reflektieren und evaluieren.

Professionsethos und Wertebewusstsein

- Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, den Umgang mit Werten in ihrem jeweiligen kulturellen, sozialen, regionalen und globalen Kontext kritisch und sensibel zu beurteilen und zu handhaben.
- Sie können die vermittelten Inhalte und Methoden in ihrer Relevanz für zentrale Werte rechtsstaatlicher, demokratischer und zivilgesellschaftlicher Ordnung sowie in Beziehung zu Grund- und Menschenrechten beurteilen und erklären.
- Sie verstehen gesellschaftliche Entwicklungen unter dem Gesichtspunkt der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit und orientieren ihr Handeln in der Institution Schule an Nachhaltigkeitszielen.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 Allgemeines Curriculum) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

UF MA GP 01 Pflichtmodul Fachwissenschaft	6 ECTS
UF MA GP 02 Pflichtmodul Räume der Geschichts- und Politikkultur	10 ECTS
UF MA GP 03 Pflichtmodul Fachdidaktik	6 ECTS
UF MA GP 04 Pflichtmodul Fachdidaktische Begleitung des Praxisphase	4 ECTS
Abschlussphase (bei Verfassen der Masterarbeit in Unterrichtsfach GP)	30 ECTS
Mastermodul	4 ECTS
Masterarbeit	22 ECTS
Masterprüfung	4 ECTS
Summe (exkl. Abschlussphase)	26 ECTS
Summe (inkl. Abschlussphase)	56 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Praxismodul

Im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien haben die Studierenden in der Praxisphase folgendes Modul zu absolvieren:

UF MA GP 04	Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase	4 ECTS-Punkte
Modulziele	In diesem Modul geht es um die Ausdifferenzierung des Wissens und der Kompetenzen aus dem Bachelor zur Gestaltung erfolgreichen Unterrichts und seiner Rahmenbedingungen in der Schule	

	<p>sowie individuelle Vertiefung und Schwerpunktsetzung. Studierende haben Unterricht systematisch beobachtet und analysiert, eigenen Unterricht geplant, durchgeführt und theoriegeleitet reflektiert und haben sich in angemessener Weise am Schulleben beteiligt.</p> <p>Fachwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis unterschiedlicher Strategien zur Förderung von Schülerinnen und Schülern in ihrem Erwerb von historischen und politisch bildenden Kompetenzen unter Berücksichtigung diverser Lernvoraussetzungen (Unterrichtsdesign) • Kenntnis verschiedener Verfahren zur systematischen Beobachtung und Analyse von Unterricht in Geschichte und Politische Bildung sowie Wissen von deren Reichweite für die Evaluierung • Kenntnis unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung im GP-Unterricht sowie Verfahren zur Feststellung des Kompetenzerwerbs <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, historische Narrative entlang definierter Zielvorstellungen in Bezug zu konkreten Adressat*innengruppen am aktuellen Stand der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Diskussion aufzubereiten • Fähigkeit zur Entwicklung von Fallanalysen, Feedbackkultur und Beratung zum GP-Unterricht • Fähigkeit zur Umsetzung von verschiedenen Verfahren der Kompetenzförderung und Leistungsbeurteilung in der schulischen Praxis • Fähigkeit, ein Portfolio über diesen Lern- und Arbeitsprozess zu führen
Modulstruktur	SE Praxisseminar, 4 ECTS, 2 SSt (pi)
Leistungs-nach-weis	Erfolgreiche Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)

b) Weitere Module

UF MA GP 01	Fachwissenschaft (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraus-setzung	keine	
Modulziele	<p>Fachwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung in ein historisches Fachgebiet (Aspekte, Räume und Epochen) • Kenntnis unterschiedlicher Quellengattungen, ihrer historischen Entwicklung und ihren Bedeutungen für die Entwicklung historischer Narrative • Vertiefte Kenntnis ausgewählter Fragestellungen, Debatten, Theorien und Narrative, welche die geschichtswissenschaftliche Forschung aktuell prägen • Fähigkeit mit relevanten Kategorien dieses Fachbereichs forschungsorientiert umzugehen <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Breite Quellenkunde sowie Fähigkeit zur Quellenkritik bzw. zur Kontextualisierung von unterschiedlichen historischen Quellen • Fähigkeit zur Entwicklung von historischen Fragestellungen und Thesen auf der Basis von (Primär-)Quellen • Fähigkeit, angemessene Methoden für eine Forschungsfrage zu wählen und verschiedene Methoden selbstständig anzuwenden • Fähigkeit zur Erstellung von historischen Narrativen und deren Analysen in schriftlicher und mündlicher Form 	
Modulstruktur	SE Vertiefungsseminar 1: Quellenkunde und Quellenkritik, 6 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungs-nach-weis	Erfolgreiche Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

UF MA GP 02	Räume der Geschichts- und Politikkultur (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	keine	
Modulziele	Fachwissen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wissenschaftlichen Annäherung an wichtige Objekte der Erinnerungskultur (Museen, Denkmäler, Archive, Bibliotheken etc.) • Kenntnis aktueller Diskurse der Geschichts- und Politikkultur sowie Kenntnis ihrer historischen Dimensionen • Kenntnis von Prozessen der Bürger- bzw. Bürgerinnenbeteiligung, von Diskursen in öffentlichen Räumen und in der Mediengesellschaft sowie von Konzepten der „education for democratic citizenship“ gemäß der Initiative des Europarats in lokalen, nationalen, transnationalen und globalen Kontexten • Kenntnis didaktischer Methoden zur Erschließung von außerschulischen Lernorten und zur Organisation von komplexen Lernprozessen Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Dekonstruktion und kritischen Reflexion aktueller Narrative im Zusammenhang mit den Räumen der Geschichts- und Politikkultur • Fähigkeit, ein geschichtswissenschaftliches Problem selbstständig zu analysieren, hierzu eine klar abgegrenzte Forschungsfrage zu entwickeln, Quellen zu erfassen und mit angemessenen Methoden auszuwerten • Fähigkeit zur Konstruktion von historischen Narrativen in Form einer wissenschaftlichen Darstellung in schriftlicher und mündlicher Form nach den formalen Regeln der Wissenschaft • Fähigkeit, relevante historische Narrative in Bezug zu unterschiedlichen Orten der historisch-politischen Auseinandersetzung zu setzen • Fähigkeit, didaktische Zugänge zu diesen Orten in Form von Lehrausgängen, Exkursionen, Diskussionsveranstaltungen und größer angelegten Projekten für den Schulunterricht zu entwickeln und aufzubereiten • Fähigkeit, ein Portfolio über diesen Lern- und Arbeitsprozess zu führen 	
Modulstruktur	Die beiden Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden interdisziplinär verschränkt in Form einer Kooperation von Fachdidaktik und Fachwissenschaft angeboten; sie können von einer/einem oder mehreren LehrveranstaltungsleiterInnen konzipiert, durchgeführt und evaluiert werden. je nach Angebot SE oder VU Vertiefung 2: Geschichtskulturelle Kompetenz, 6 ECTS, 2 SSt (pi) EX Räume der historisch-politischen Auseinandersetzung, 4 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)	

UF MA GP 03	Fachdidaktik (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	keine	
Modulziele	Fachwissen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis historischer Quellenbestände und Narrative sowie historisch-politischer Diskurse, Begriffe und Konzepte, welche über digitalisierte Medien aufbereitet sind • Kenntnis grundlegender Techniken zur Gestaltung digitaler Medien für den Unterricht sowie deren didaktische Aufbereitung • Kenntnis didaktischer Konzepte und Strategien des eLearning und des blended learning. 	

	<ul style="list-style-type: none"> Fundierte Wissen über aktuelle Formen der digitalen Verwertung von historisch-politischer Information, unter anderem auch im populär-medialen Bereich. <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Analyse, Dekonstruktion und Reflexion von Narrativen bzw. Diskursen, die über digitale Medien erschlossen sind oder in diesen stattfinden (z.B. Audio-, Film-, TV- und Zeitungsarchive; social media, Computerspiele, Bildungsapps und andere Applikationen etc.) Fähigkeit zur fachdidaktischen Aufbereitung historischer und politischer Themen für den Unterricht in Geschichte und Politischer Bildung Fähigkeit zur didaktische Analyse sowie der situativ korrekten Anwendung digitaler Medien im Unterricht der Geschichte und Politischer Bildung Fähigkeit zur Umsetzung von curricularen Prozessen mit Unterstützung komplexer digitaler Lernarrangements (z.B. Konzeption von eLearning-Prozessen, Organisation von Laptopklassen) sowie deren Evaluierung Fähigkeit, ein Portfolio über diesen Lern- und Arbeitsprozess zu führen
Modulstruktur	KU Digitale Medien in Geschichte und Politischer Bildung, 6 ECTS, 4 SSt (pi)
Leistungs-nach-weis	Erfolgreiche Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

c) Abschlussphase

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit im Unterrichtsfach GP ein Seminar im Umfang von 4 ECTS im Rahmen des Mastermoduls (UF MA GP 05) begleitend zu absolvieren, eine Masterarbeit im Umfang von 22 ECTS im Bereich der Fachwissenschaft oder Fachdidaktik zu verfassen (siehe § 3) und die Masterprüfung im Umfang von 4 ECTS über das Fach der Masterarbeit und das zweite Unterrichtsfach unter Berücksichtigung professionsrelevanter Aspekte abzulegen (siehe § 4).

UF MA GP 05	Mastermodul (Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Fachwissenschaft (UF MA GP 01); Räume der Geschichts- und Politikkultur (UF MA GP 02), Fachdidaktik (UF MA GP 03)	
Modulziele	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis ausgewählter Forschungsfragen eines breiten Teilgebiets der Geschichte, bzw. der Geschichts- und/oder der Politikdidaktik Vertiefte Kenntnis ausgewählter Theorie-, Quellen- und Methodenfragen der Geschichte, der Geschichts- und/oder der Politikdidaktik <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, in historischen, geschichts- und/oder politikdidaktischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen zu denken Fähigkeit, sich mit historischen, geschichts- und/oder politikdidaktischen Fragestellungen, Theorien, Methoden und Forschungskontroversen kritisch auseinanderzusetzen und historische bzw. geschichts- und/oder politikdidaktische Probleme selbständig zu analysieren <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell einzusetzen und zu präsentieren Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen 	
Modulstruktur	SE Seminar zur Abschlussarbeit, 4 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungs-nach-weis	Erfolgreiche Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)	

§ 3 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(2) Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der beiden Unterrichtsfächer zu wählen. Bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit beim studienrechtlich zuständigen Organ.

(3) Wird die Masterarbeit im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung verfasst, hat sie einen Umfang von 22 ECTS-Punkten und wird vom Masterseminar im Umfang von 4 ECTS-Punkten begleitet.

§ 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie umfasst a) die Verteidigung der Masterarbeit einschließlich der Prüfung über deren wissenschaftliches Umfeld und b) eine Prüfung aus einem Bereich des zweiten Unterrichtsfaches. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 4 ECTS-Punkten (2 ECTS-Punkte je Unterrichtsfach).

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach GP

(1) Im Rahmen des Masterstudiums werden keine nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Kurse (KU)

Kurse sind nach einem integrativen Konzept aufgebaut, welches in exemplarischer Form fachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Aspekte kombiniert. Kurse verwenden interaktive Lehr- und Lernformen und werden prozessorientiert gestaltet. Regelmäßige Aufgaben helfen Arbeitstechniken zu üben und angestrebte Kompetenzen aufzubauen und nachzuweisen. In Kursen kann eLearning eingesetzt werden. Die Teamarbeit von Studierenden ist konstitutiv und wird im Interesse der Ausbildungsziele nutzbar gemacht (Forschungsdesign, Feedback, Peerevaluation etc.).

Seminare (SE)

In Seminaren üben die Studierenden anhand eines spezifischen Themas wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer eigenständigen schriftlichen Arbeit. Im Seminar zur Abschlussarbeit werden die Studierenden angeleitet, die Masterarbeit zu verfassen.

Vorlesung verbunden mit Übung (VU):

Vorlesungen mit Übung (VU) bestehen aus einem Vorlesungs- und einem Übungsteil. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung.

SE Praxisseminar

Seminare mit der Bezeichnung „Praxisseminar“ dienen der fachdidaktischen Begleitung und wissenschaftlichen Fundierung der schulpraktischen Tätigkeit im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung in der Praxisphase im Sinne eines integrierten Angebots. Die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen hat die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben.

Exkursionen (EX)

Exkursionen des UF Geschichte und Politischen Bildung dienen der Erschließung von Räumen der historisch-politischen Auseinandersetzung. Studierende erarbeiten in diesen Lehrveranstaltungen didaktische Zugänge zu diesen Orten in Form von Lehrausgängen, Exkursionen, Diskussionsveranstaltungen und lernen größer angelegte Projekte zu entwickeln und für den Schulunterricht aufzubereiten.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren im Rahmen des Unterrichtsfachs Geschichte und Politische Bildung

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Seminare, Exkursionen, Kurse: 25

Im Bedarfsfall kann die Teilungsziffer dieser Lehrveranstaltungstypen um bis zu einem Drittel überschritten werden.

Vorlesung verbunden mit Übung: 60

Praxisseminar (UF MA GP 04): 20

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung mit 1. Oktober 2015 in Kraft.

(2) In Verbindung mit den Änderungen des Allgemeinen Curriculums für das gemeinsame Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost treten die Änderungen des vorliegenden Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 29.06.2017, Nr. 174, Stück 33, an der Universität Wien mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

(3) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung an den Pädagogischen Hochschulen mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

(4) Die Änderungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 8. April 2022, Nr. 97, Stück 21, treten mit 1. Oktober 2022 in Kraft.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad

Empfohlener Pfad durch das Masterstudium des Unterrichtsfachs GP:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1	UF MA GP 01 Fachwissenschaft	SE Quellenkunde und Quellenkritik	6	
	UF MA GP 03 Fachdidaktik	KU Digitale Medien	6	
				12
2. bzw. 3.	UF MA GP 02 Räume	SE oder VU Geschichtskulturelle Kompetenz	6	
		EX Räume	4	
				10

2. bzw. 3.	UF MA GP 04 Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase	SE Praxisseminar	4	
				4
4.	Abschlussphase	Seminar zur Abschlussarbeit Masterarbeit Masterprüfung	4 22 4	(30)
				26 (56)